

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 29 (1950)
Heft: 2

Rubrik: Kleine Ausland-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ungemein. Durch Vergleich mit den gedruckten Originaltexten sind da und dort sinnstörende Fehler berichtigt worden. Die getroffene Auswahl entspricht den Bedürfnissen der Gegenwart und den Interessen weiter Kreise. Welchen der acht Bände man auch aufschlagen mag, man wird erstaunt sein über die Fülle aktueller *politischer* Gedanken, die Pestalozzi auch uns Heutigen noch zu bieten hat.

V. G.

Peter Viereck : Conservatism Revisited. The Revolt against Revolt. 187 Seiten. Verlag Charles Scribner's Son, London/Neuyork 1949.

Der Verfasser, ein gewandter Historiker, macht kein Hehl daraus, daß er seine Wissenschaft im vorliegenden Buch zu politischen Zwecken gebraucht. Offenbar will er den Konservativen aller Länder, vor allem aber denjenigen Englands und Amerikas, eine zugkräftige Ideologie zur Verfügung stellen, und er nimmt die Gestalt des Fürsten Metternich zum Vorwand, um seinen Lesern das Ideal eines «Edel-Konservativen» zu präsentieren. Der wahre Konservative, belehrt uns der Autor, sei weder ein Feind ökonomischer Reformen noch des sozialen Fortschritts überhaupt; er wolle nur jene «Werte» vor Zerstörung bewahren, in denen das Fundament der Kultur zu erblicken sei. Den treffendsten Kommentar zu dieser Art Geschichtsschreibung hat wohl Goethe verfaßt: «Was ihr den Geist der Zeiten heißt, das ist im Grund der Herren eigner Geist, in dem die Zeiten sich bespiegeln.»

V. G.

Romain Rolland : Die Reise nach innen (Le Voyage intérieur). Ins Deutsche übertragen von Dr. Walter Fabian. 433 Seiten. Verlag Herbert Lang & Cie., Bern 1949.

«Ich möchte das Rätsel meines Lebens aufhellen. Ich möchte seinen Sinn herauslösen, in den Augen der andern und in den meinen.» So hat Romain Rolland das Ziel definiert, das er mit diesem Buch zu erreichen hoffte. Das Werk ist ihm, so erzählt er im Vorwort, «in fiebriger Einsamkeit gleichsam diktiert worden», als er «ein Genesender» war und «vor sich hinräumte». Was der Autor in diesem Zustand produziert hat, entbehrt teilweise nicht einer eigenartigen Schönheit, ist aber überwiegend so verworren, daß die Lektüre bisweilen zu einer peinlichen Angelegenheit wird. Man begegnet verschwommenen Andeutungen einer keltischen «Blubo»-Theorie und ähnlichen Absonderlichkeiten. Das Bild, das sich die Nachwelt von Romain Rolland macht, wird durch die vorliegende Publikation, die übrigens nur ein Torso enthält, nicht gewinnen. V. G.

Kleine Ausland-Nachrichten

Steuerlasten in England

Angesichts des beschämenden Kampfes, den unsere besitzende Klasse gegen die direkte Bundessteuer führt, ist es lehrreich, sich zu vergegenwärtigen, was für Steuerlasten die Reichen in *England* zu tragen haben. Dort müssen nämlich nach einer stark progressiven Skala so große Beträge an den Staat abgeführt werden, daß dem Steuerzahler «nur» noch folgende Summen übrigbleiben (in Pfund Sterling) :

Bruttoeinkommen vor Steuerabzug	Nettoeinkommen nach Steuerabzug 1948/49	Nettoeinkommen nach Steuerabzug 1938/39	Nettoeinkommen nach Steuerabzug 1913/14
5 000	2 598	3 479	4 708
10 000	3 673	5 922	9 242
15 000	4 148	8 034	13 825
20 000	4 398	10 009	18 408
25 000	4 523	11 847	22 992
30 000	4 648	13 684	27 575
35 000	4 773	15 384	32 158
40 000	4 898	17 084	36 742
50 000	5 148	20 484	45 908

Was für ein Mordiogeschrei würden unsere Besitzenden erheben, wenn es sich der Finanzminister der helvetischen Republik einfallen ließe, mit Steuersätzen aufzurücken, die eine ähnliche «konfiskatorische» Wirkung hätten! («Zeitdienst»)